

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Hendrikje Klein (LINKE)

vom 27. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Juni 2023)

zum Thema:

Agiles Arbeiten in der Berliner Verwaltung

und **Antwort** vom 12. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juli 2023)

Senatsverwaltung für Finanzen

Frau Abgeordnete Hendrikje Klein (LINKE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15993
vom 27. Juni 2023
über Agiles Arbeiten in der Berliner Verwaltung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Fragen 6. und 7. betreffen Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher die Haupt- und Bezirksverwaltungen um entsprechende Stellungnahme gebeten, die von diesen in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden nachfolgend wiedergegeben.

1. Inwiefern hat sich der Senat mit agilem Arbeiten in der öffentlichen Verwaltung bereits beschäftigt?

Zu 1.:

Das Thema „agiles Arbeiten“ ist in der Berliner Verwaltung präsent, wenn auch nicht immer unter diesem konkreten Begriff. Es gibt zahlreiche Projekte innerhalb der Berliner Verwaltung und behördenübergreifend bzw. mit Organisationen außerhalb des öffentlichen Dienstes. In den einzelnen Bereichen und Projektteams werden agile Methoden, wie unter anderem SCRUM, Kanban, Design Thinking und User Stories seit Längerem erfolgreich genutzt. So entwickelte die Senatsverwaltung für Finanzen zum Beispiel das Pilotprojekt „Arbeit x anders“, welches die Herausforderungen an die moderne Arbeitswelt widerspiegelt und das Ziel verfolgt, auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse eine ansprechende zukunftsfähige Arbeitskultur mit dazu passenden bedarfsgerechten Arbeitslandschaften zu entwickeln. Dieses Projekt stieß bei vielen anderen Behörden auf großes Interesse.

2. Welche Chancen bietet kontextangemessene Agilität in der öffentlichen Verwaltung?

Zu 2.:

Agile Arbeitsmethoden unterstützen Teamentwicklungsprozesse, um so adäquate praktische Lösungen für eine verbesserte Anpassungs- und Reaktionsfähigkeit der Berliner Verwaltung, die aufgrund der Digitalisierung und Vernetzung der Gesellschaft erforderlich ist, zu finden und auf diesem Weg zugleich Motivation und Identifikation mit der Arbeit unter den Mitarbeitenden zu erhöhen. Den Herausforderungen des demografischen Wandels werden im Rahmen eines organisationskulturellen Veränderungsprozesses begegnet und Konzepte für ein flexibleres, effizientes und effektives Arbeiten sowie ein bedarfsgerechtes Raum- und Flächenmanagement ermöglicht. Um agile Arbeitsprozesse im Zuge der digitalen Transformation zu ermöglichen, werden verschiedene digitale Tools und Arbeitsprozesse angewandt.

3. Welche digitalen Tools unterstützen das agile Arbeiten der Berliner Verwaltung?

Zu 3.:

Ein wichtiger Bestandteil für die agile Arbeit der Berliner Verwaltung stellt das kollaborative Arbeiten dar. So dient das Wissensmanagementtool OfficeNet2 (ON2) als Plattform zur gemeinsamen Kommunikation und Zusammenarbeit. Mit Hilfe von OfficeNet2 ist es möglich, dass Dienstkräfte innerhalb einer Behörde zusammenarbeiten oder behördenübergreifend im Rahmen von Fachnetzwerken in einen Dialog und Austausch treten. Die digitale Lernplattform der VAK, die allen Beschäftigten der Berliner Verwaltung zur Verfügung steht, beinhaltet diverse Kollaborationstools die aktuell von ca. 25.000 Nutzenden verwendet werden. Digitale Kanban-Boards werden zur kollaborativen Arbeit und Prozessplanung innerhalb der Teams genutzt. Weitere genutzte Kollaborationstools sind u. a. Miro, One Note und Notion. Auch arbeitet die Berliner Verwaltung mit eigenen Cloud-Plattformen oder nutzt Kooperationen mit externen Anbietern. Ein wichtiger Bestandteil ist hierbei die E-Akte, die sowohl kollaborative Arbeitsprozesse ermöglicht, als auch Verwaltungsprozesse und -strukturen zeitlich und örtlich flexibilisiert. Zur digitalen Kommunikation nutzt die Berliner Verwaltung digitale Konferenzsoftware. Die Mitarbeitenden erhalten Dienstlaptops und Diensthandys, um die Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsort zu ermöglichen und agile Arbeitsprozesse digital fortführen zu können.

4. Welche Fortbildungsangebote gibt es bezüglich der Methoden des agilen Arbeitens in der Verwaltung?

Zu 4.:

Die Verwaltungsakademie (VAK) bietet für den Bereich „Ausbildung“ im Verwaltungslehrgang II im Fachgebiet „Führung und Zusammenarbeit“ als Bestandteil des Lehrplanes das Lehrgebiet „Aktuelle Führungsansätze (Führen auf Distanz, Gesundes Führen, Agiles Führen,

Diversityorientiertes Führen)". Zudem werden Einzelfortbildungen, wie die nachfolgenden, angeboten:

- Jetzt wird unsere Ausbildung agil: Projekte mit SCRUM zielorientiert umsetzen
- (Digitale) Ausbildungswelt: agil - proaktiv - kooperativ

Beide Themen werden als Inhouse-Veranstaltungen angeboten und die Inhalte gemäß den Wünschen der Behörden angepasst, um individuelle Schulungen nach Bedarf der Dienststellen anzubieten.

Weitere Angebote stellt die VAK für den Bereich „Fortbildung“ zur Verfügung, so z. B.:

- Verwaltung. Neu. Denken.
- Agiles Projektmanagement aus der Verwaltung
- Agile Instrumente aus der Verwaltung
- Round Table: New Work aus der Praxis (online)
- Agil, Hybrid, Facilitativ? Es gibt für jeden den richtigen Führungsstil! (online)
- Herausforderung Digitalisierung - Selbstmanagement im agilen Arbeitsleben
- Agiles Wissensmanagement (online)
- Herausforderung Digitalisierung: Kommunikation und Selbstmanagement im agilen Arbeitsleben
- Herausforderung Digitalisierung: Kommunikation und Selbstmanagement im agilen Arbeitsleben (online)
- Digitalisierung, Demografischer Wandel, Agilität - Wieviel Innovation verträgt der Mensch?
- Arbeitstitel: Agiler Umgang mit Komplexität

5. Wie unterstützt der Senat agile Arbeitsmethoden in der Verwaltung, fernab digitaler Tools und Fortbildungen?

Zu 5.:

Der Senat konzipiert, erprobt und entwickelt fortlaufend (neue) Projekte zu Themen des agilen Arbeitens. Diese werden sowohl im Senat als auch in Form von behördenübergreifenden Pilotprojekten durchgeführt und unterliegen wiederkehrend dem Abgleich mit realen Bedingungen. Es finden zudem offene und kooperative Zusammenkünfte statt. Die interne Beratung des Landes Berlin arbeitet an den Themen (Multi-)Projektmanagement, Veränderungsmanagement, Organisations- und Geschäftsprozessmanagement, Strategie-/Leitbildentwicklung und New Work. Das CityLAB ist Berlins öffentliches Innovationslabor und begleitet Beschäftigte der Berliner Verwaltung durch strukturierte Innovationsprozesse und hilft dabei, digitale Prozesse und Produkte zu entwickeln.

6. In welchen Organisationseinheiten wendet der Senat Methoden des agilen Arbeitens bereits an?

Zu 6.:

Der Senat wendet agiles Arbeiten grundlegend in verschiedenen Organisationseinheiten an, wobei es keine einheitliche Strategie in den Senatsverwaltungen bzw. den nachgeordneten Behörden gibt. Daher unterscheidet sich der Umfang der Anwendungsbereiche. In der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Bauen und Wohnen wird das Thema agiles Arbeiten über unterschiedliche Module der Personalentwicklung im Haus breit eingeführt und kommuniziert. Insbesondere in den Bereichen Personalentwicklung, der Referate im Hochbau, Geoinformation, Stadtplanung und Städtebau gibt es bereits gute Erfahrungen. Methoden des agilen Arbeitens werden in der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt in verschiedenen Kontexten ausprobiert und angewendet. Sowohl im Zentralen Service als auch in den Fachabteilungen. In der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie werden verschiedene Instrumente agilen Arbeitens angewandt. Insbesondere in IT-Projekten hat sich die agile Herangehensweise bewährt. In der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung werden derzeit konkret SCRUM-Methoden in einigen Organisationseinheiten angewendet, u. a. Daily Stand-up, Kanban-Board. Die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz verfolgt die Strategie, veraltete Individualsoftware durch moderne, länderübergreifend entwickelte und gepflegte IT-Verfahren zu ersetzen. Im Rahmen dieser länderübergreifenden (Weiter-) Entwicklung von Software nutzt die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz agile Methoden (insb. Sprints, Retrospektiven und agile Kooperation) beispielsweise bei der Weiterentwicklung des elektronischen Integrationsportals (eIP) für die elektronische Gerichtsakte. Zudem nutzt die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz ein agiles Vorgehensmodell (SCRUM) im Projekt zur Errichtung des Rechenzentrums Justiz gemeinsam mit dem Präsidenten des Kammergerichts und dem ITDZ Berlin. Die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz wendet Elemente aus dem Methodenkasten des agilen Arbeitens, einschließlich agile Methoden intern in der Organisationseinheit DiHV (Digitalisierung in der Hauptverwaltung) an. In der Zusammenarbeit mit dem Team der Landestierschutzbeauftragten Berlin kommen Elemente der Methode des agilen Arbeitens interdisziplinär zum Einsatz. Weiterhin wendet die DiHV in der Zusammenarbeit mit dem Referat Querschnittangelegenheiten des Verbraucherschutzes, insbesondere der Organisationseinheit „Geschäftsprozessmanagement und Digitalisierung des Verbraucherschutzes“ verschiedene Elemente von agilen Methoden an. Im Bereich der Gruppe Nachwuchs des Personalreferats I A der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz werden die agilen Methoden/Techniken Kanban und Design Thinking angewendet. Auch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe wendet in den Organisationseinheiten Methoden des agilen Arbeitens an. In allen Abteilungen der Senatsverwaltung für Finanzen arbeiten mehrere Referate auf modernen offenen Büroflächen kollaborativ zusammen. In den Berliner Finanzämtern werden

agile Projektmanagement-Methoden nur soweit angewendet, sofern diese im Entwurf des Berliner Projektmanagementhandbuchs der Senatskanzlei vorgesehen sind. In dem Projekthandbuch sind die wesentlichen Aspekte der Vorbereitung und Planung, der Steuerung und der Durchführung von Projekten geregelt. Es enthält als Anlagen praxisorientierte Muster und Strukturvorlagen sowie Checklisten für Projektverantwortliche. Im Projekt HKR-neu des Landesfinanzservice werden Methoden des agilen Arbeitens angewendet. Im Landesverwaltungsamt werden in Anlehnung an den Zukunftspakt Verwaltung agile Methoden der Arbeitsgestaltung angewendet. Die Projekte der Senatsverwaltung für Inneres und Sport werden nach den Vorgaben des Projektmanagementhandbuchs durchgeführt, jedoch nur anteilig agil. Durch die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern werden zunehmend vermehrt agile Projektwerkzeuge genutzt. Bei der Berliner Feuerwehr sowie bei der Polizei Berlin werden agile Projektmethoden je nach Rahmenbedingung und Zielstellung vor allem bei IT-Projekten und -Verfahren eingesetzt. Dabei finden Vorgehensmodelle wie Scrum ebenso Anwendung wie flexiblere Abwandlungen agilen Arbeitens. Agile Methoden sind sowohl Teil von Schulungen der Mitarbeitenden als auch z. B. Bestandteil des dualen Studiengangs der Berliner Feuerwehr „112 Dual“.

Agiles Arbeiten wird in allen Organisationseinheiten der Bezirksämter von Berlin auf unterschiedlichen Ebenen durchgeführt. Überwiegend handelt es sich um ein temporäres agiles Arbeiten, beispielsweise bei verschiedenen Projekten, die auch behördenübergreifend bzw. auch mit Organisationen außerhalb des öffentlichen Dienstes durchgeführt werden. Im Bezirksamt Mitte wird insbesondere im Kontext von E-Government-/ Digitalisierungsprojekten, bei denen die Gesamtverantwortung bei der zentralen IKT-Steuerung liegt, nach Methoden des agilen Projektmanagements vorgegangen. Als Beispiel ist das Projekt zur Einführung der Digitalen Akte im Bezirksamt Mitte zu nennen. Die Bezirksämter Spandau und Reinickendorf nutzen agile Arbeitsweisen innerhalb des Fachbereichs Personal- und Organisationsentwicklung, das Bezirksamt Reinickendorf zudem in den Fachbereichen Geschäftsprozessmanagement und Digitalisierung. Agiles Arbeiten bzw. agil arbeitende Teams finden sich im Bezirksamt Neukölln sowohl hinsichtlich der Arbeits(organisations)form als auch der Form der Zusammenarbeit und Arbeitsmethodik. So erproben aktuell die Bereiche Zentrales Bewerbungsbüro (ZBB), HR-Businesspartner (HR-B und Teilhabeplanung (THP) im Rahmen eines zeitlich begrenzten Testbetriebs die Arbeitsorganisationsform Moderne und flexible Arbeitsumgebungen (MoflexA). Die OE E Government & Innovation verwendet als Antwort auf erhöhte Komplexität und Dynamik in der Arbeitswelt Methoden des agilen Projektmanagements, u. a. SCRUM oder Kanban. Details können der Anlage 1 entnommen werden.

7. Zu welchen Themen, Zielen, Herausforderungen arbeiten agile, interdisziplinäre Teams derzeit in der Berliner Verwaltung?

Zu 7.:

In den Senatsverwaltungen und nachgeordneten Behörden werden agile Frameworks (Kanban, SCRUM) anlassbezogen in einzelnen Teilprojekten adaptiert und ausprobiert. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen arbeitet seit dem Jahr 2019 in interdisziplinären Teams und Projekten abteilungs- und hierarchieübergreifend an übergeordneten Themen wie z. B. Führung und Zusammenarbeit, Digitale Verwaltung (z. B. DiPlan-Verfahren), Wiederaufbau Ukraine aus Sicht der Stadtentwicklung, Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber, aber auch bei fachlichen Themen wie z. B. Beschleunigung Wohnungsbau, beim Zentralen Raum für Beteiligung sowie den bezirklichen Anlaufstellen für Bürgerbeteiligung. Die Neuausrichtung der amtlichen Kartographie erfolgt im Rahmen eines gemeinsamen agilen Projekts der 16 Länder. Mitarbeitende wirken in leitender Rolle im Projekt mit. Ein abteilungsübergreifendes Projekt befasst sich in mit der Thematik des Klimagerechten Bauens.

Bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe wird im Rahmen der Projektarbeit bei Digitalisierungsprojekten agile Arbeitsweisen angewandt. Ein weitestgehend selbstorganisierendes Team nutzt die Methoden Kanban, Sprints, Prototypen und Stakeholderanalyse unter Verwendung von Kollaborationstools. Dabei findet eine Zusammenarbeit im Rahmen der Berliner Startup Unit mit Berlin-Partner, IBB, Senatskanzlei, IHK und SenWiEnBe statt.

Bei der Geschäftsprozessoptimierung in allen Politikfeldern der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie kommen ebenfalls Methoden des agilen Arbeitens zum Einsatz. Insbesondere im Projekt zur Einführung der digitalen Akte und in gemeinsamen Projekten mit den Bezirken arbeiten interdisziplinäre Teams agil zusammen.

Im IT-Grundsatzreferat der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz arbeiten derzeit 15 Mitarbeitende aus 12 unterschiedlichen Berliner Verwaltungen im Rahmen eines Projekts zwischen der Senatsverwaltung und der VAK Berlin in verschiedenen Teams an der Entwicklung, Modellierung und Etablierung von Prozessen und agilen Methoden. Ziel ist hierbei die Integration von agilen Prinzipien und Praktiken in geeigneten Arbeitsprozessen in der Berliner Verwaltung, vordergründig um die Zusammenarbeit zwischen Behörden, Teams und Mitarbeitenden zu stärken und die Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten zu minimieren; all dies unter gleichzeitiger Beibehaltung bzw. Optimierung der Qualität der Ergebnisse. Die agile Methode Kanban wird zur Visualisierung und Organisation der Teamarbeit im Bereich der Nachwuchsgewinnung verwendet. Mit Design Thinking werden Ideen zur Nachwuchsgewinnung für die Justizberufe generiert.

Agile, interdisziplinäre Teams sind der Standard für nahezu alle Digitalisierungsvorhaben der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, der Berliner Feuerwehr und der Polizei Berlin. Ein Beispiel ist die Projektgruppe der „Kooperativen Leitstelle“. Das Ziel der gemeinsamen organisatorischen und technischen Planung ist die Schaffung einer kooperativen, redundanten Leitstelle für die Polizei Berlin und die Berliner Feuerwehr. Zusätzlich wird eine Vernetzung der Leitstelle mit Hilfsorganisationen, Infrastrukturbetreibern, Verkehrsbetrieben sowie anderen Behörden angestrebt.

Die Senatsverwaltung für Finanzen erarbeitet das Pilotprojekt „#newworkSenFin“ mit dem Ziel der Ausweitung moderner Arbeitsumgebungen und agiler Methoden in der gesamten Senatsverwaltung. Gruppenbesprechungen und die Workflowplanung werden in zwei Referaten zur Effizienzsteigerung mit agiler Methodik durchgeführt. Im Multiprojekt wird mehrheitlich hybrides Projektmanagement (agil und klassisch) in interdisziplinären Teams angewandt, um innovative Lösungen im Rahmen der digitalen Transformation zu entwickeln:

- Projekt Zeiterfassung,
- Projekt SoFin-Data,
- Projekt Arbeit x anders – zukunftsfähige Arbeitskultur in der SenFin,
- Projekt Platzbuchung (übergreifendes Projekt SenFin und SenASGIVA),
- Projekt Basisdienst Digitaler Antrag für Entschädigungszahlungen nach dem IfSG.

Im Rahmen des Applikationsmanagements des Landesfinanzservice werden Prozesse/Abläufe/Rollen für das neue ERP-System (HKR-neu) modelliert unter Beteiligung der verschiedenen Rollen, die in verschiedenen Teams innerhalb der Abteilung HKR verortet sind. Dieser Prozess findet in agiler Form statt und hat zum Ziel, schnell und flexibel Standardprozesse (auch im Kontext zu Dritten) zu definieren und umzusetzen, künftig aber auch neuen Anforderungen gerecht zu werden. Das Applikationsmanagement unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Das Landesverwaltungsamt arbeitet in interdisziplinären Teams in folgenden Digitalisierungsprojekte:

- Projekt OneIT@Berlin LVwA IT mit ITDZ
- beBPo BA Neukölln mit LVwA
- LVwA PS V „Versorgungsauskunft online“
- LVwA BS: Erneuerung der technischen Infrastruktur des Beihilfe Erstattungsverfahrens;
- Einführung einer E-Learning Plattform.

Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf hat die Thematik „agiles Arbeiten“ speziell in der internen Projektgruppe „NewWork“ umgesetzt, um das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin flexibel aufzustellen und schnell und effektiv auf Veränderungen in der Außenwelt reagieren zu können. Im Bezirksamt Mitte arbeitet ein E-Government-Team agil und interdisziplinär an der Umsetzung der Landes-IKT-Strategie. Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf entwickelt Konzepte für die Neuausrichtung der Arbeitsabläufe sowie generations- und themenbezogene Einarbeitungskonzepte für neue Dienstkräfte in agilen Teams. Ziel dieses Projektes ist es als interner Dienstleister schneller auf unvorhergesehen Ereignisse reagieren zu können und dabei kundenzentriert und leistungsfähig zu bleiben. Im Bezirksamt Reinickendorf wurde bspw. das Thema Migrationsgesellschaftliche Kompetenz in einer interdisziplinären Projektgruppe mit externer Begleitung bewegt. Auch für die Einführung der Digitalen Akte findet die agile Projektarbeit Anwendung. Das Jugendamt des Bezirksamts Lichtenberg setzt das Methodenformat „Agile Sprints“ um. Mit dem Format Agile Sprints wird eine schnelle, befristete Bearbeitung z. B. als Ad-hoc-AG oder in Blöcken möglich. Es wird bei begrenzten Aufgabenstellungen angewendet, bei denen Kreativität und Innovation gefragt sind. Ziel ist eine schnelle praktische Umsetzung bzw. Erprobung von Ergebnissen.

8. Wie bewertet der Senat die Methoden des agilen Arbeitens für die Berliner Verwaltung?
9. Kann sich der Senat vorstellen, dass die Berliner Verwaltung stärker agilisiert wird, und wie will der Senat das erreichen?

Zu 8. und 9.:

In der Berliner Verwaltung wird agiles Arbeiten als feste Arbeitsform bereits umfangreich genutzt. Die Anwendung von agilen Arbeitstechniken in der Verwaltungspraxis ist ein fortlaufender Organisationsentwicklungsprozess, der im Rahmen von Changemanagement, Führungs- und Teamkultur sowie mit geeigneten Fortbildungsangeboten vom Senat weiterhin unterstützt wird.

Berlin, den 12. Juli 2023

In Vertretung

Wolfgang Schyrocki
Senatsverwaltung für Finanzen

6. In welchen Organisationseinheiten wendet der Senat Methoden des agilen Arbeitens bereits an?

Behörde	Antwort
Senatskanzlei	Eine fürs Haus abgestimmte Strategie für das „Agile Arbeiten“ gibt es nicht, dennoch wird es sicherlich zu einzelnen Themen bzw. in bestimmten Arbeitsgruppen, vor allem im projektorientierten Bereichen als Arbeitsform erprobt werden.
Senatsverwaltung für Inneres und Sport	Die Projekte der Senatsverwaltung für Inneres und Sport werden nach den Vorgaben des Projektmanagementhandbuchs durchgeführt, jedoch nur anteilig agil. Durch die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern werden zunehmend vermehrt agile Projektwerkzeuge genutzt. Bei der Berliner Feuerwehr sowie bei der Polizei Berlin werden agile Projektmethoden je nach Rahmenbedingung und Zielstellung vor allem bei IT-Projekten und -Verfahren eingesetzt. Dabei finden Vorgehensmodelle wie Scrum ebenso Anwendung wie flexiblere Abwandlungen agilen Arbeitens. Agile Methoden sind sowohl Teil von Schulungen der Mitarbeitenden als auch z.B. Bestandteil des dualen Studiengangs der Berliner Feuerwehr „112 Dual“.
Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt	Fehlanzeige
Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt	Methoden des agilen Arbeitens werden in der SenKultGZ in verschiedenen Kontexten ausprobiert und angewendet.
Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz	SenJustV (II IT): Die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz verfolgt die Strategie, veraltete Individualsoftware durch moderne, länderübergreifend entwickelte und gepflegte IT-Verfahren zu ersetzen. Im Rahmen dieser länderübergreifenden (Weiter-) Entwicklung von Software nutzt die hiesige Senatsverwaltung agile Methoden (insb. Sprints, Retrospektiven und agile Kooperation) beispielsweise bei der Weiterentwicklung des elektronischen Integrationsportals (eIP) für die elektronische Gerichtsakte. Zudem nutzt die hiesige Senatsverwaltung ein agiles Vorgehensmodell (Scrum) im Projekt zur Errichtung des Rechenzentrums Justiz gemeinsam mit dem Präsidenten des Kammergerichts und dem ITDZ Berlin. SenJustV (DiHV): Die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz wendet Elemente aus dem Methodenkasten des agilen Arbeitens, einschließlich agile Methoden intern in der Organisationseinheit DiHV (Digitalisierung in der Hauptverwaltung) an. In der Zusammenarbeit mit dem Team der Landestierschutzbeauftragten Berlin kommen Elemente der Methode des agilen Arbeitens interdisziplinär zum Einsatz. Weiterhin wendet die DiHV in der Zusammenarbeit mit dem Referat Querschnittangelegenheiten des Verbraucherschutzes, insbesondere der Organisationseinheit „Geschäftsprozessmanagement und Digitalisierung des Verbraucherschutzes“ verschiedene Elemente aus unterschiedlichen agilen Methoden an. SenJustV (I A) Im Bereich der Gruppe Nachwuchs des Personalreferats I A der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz werden die agilen Methoden/Techniken Kanban und Design Thinking angewendet.
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege	Fehlanzeige

Senatsverwaltung für Finanzen	<p>SenFin Stamm: In allen Abteilungen der SenFin arbeiten mehrere Referate auf modernen offenen Büroflächen kollaborativ zusammen. 4 Abteilungen erproben ein Kanban-Board als Bestandteil des Beschäftigtenportals. Das Pilotprojekt „Arbeit mal anders“ adressiert Herausforderungen an die moderne Arbeitswelt und verfolgt das Ziel, auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse eine ansprechende zukunftsfähige Arbeitskultur mit dazu passenden bedarfsgerechten Arbeitslandschaften zu entwickeln.</p> <p>Finanzämter: In den Berliner Finanzämtern werden agile Projektmanagement-Methoden nur soweit angewendet, sofern diese im Entwurf des Berliner Projektmanagementhandbuchs der Senatskanzlei vorgesehen sind. In dem Projekthandbuch sind die wesentlichen Aspekte der Vorbereitung und Planung, der Steuerung und der Durchführung von Projekten geregelt, und es enthält als Anlagen praxisorientierte Muster und Strukturvorlagen sowie Checklisten für Projektverantwortliche.</p> <p>VAK: Die Interne Beratung des Landes Berlin an der Verwaltungsakademie Berlin wendet Methoden des agilen Arbeitens an. Sie arbeitet in interdisziplinären, selbstorganisierten Teams - mobil, hybrid und vor Ort. Eigenverantwortung, Kooperation, intensive Kommunikation und das regelmäßige Einbeziehen von Kundenfeedback stehen dabei im Vordergrund. Agile Methoden (bspw. Kanban, Design Thinking, User Stories) kommen in den verschiedenen Projekten, in denen die Interne Beratung berät, zum Einsatz.</p> <p>LFS: Im Projekt HKR-neu werden Methoden des agilen Arbeitens angewendet.</p> <p>LVwA: Im LVwA werden in Anlehnung an den Zukunftspakt Verwaltung agile Methoden der Arbeitsgestaltung angewendet.</p>
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	<p>Während der Corona-Pandemie und zur Bewältigung der vielfältigen nachfolgenden Krisensituationen (Ukraine-Krieg, Flüchtlingskrise), die sich besonders stark auch in den Politikfeldern der SenBJF niedergeschlagen haben, waren Methoden agilen Arbeitens unabdingbar. Sowohl im Zentralen Service als auch in den Fachabteilungen werden seitdem und auch aktuell verschiedene Instrumente agilen Arbeitens angewandt. Insbesondere in IT-Projekten hat sich das agile Herangehen bewährt.</p>
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	<p>Bei der SenWiEnBe wenden die folgenden Organisationseinheiten Methoden des agilen Arbeitens an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ZI - Zentralabteilung - IT, eGovernment, Innerer Dienst, Controlling, eVergabe • ZP2 - Zentralabteilung - Organisations-, Prozess- und Wissensmanagement • II A 4 - Wirtschaftspolitik - Startup-Wirtschaft • II E 2 - Wirtschaftspolitik - Gewerberecht • III B 1 - Energie, Digitalisierung, Innovation - Digitalisierung, Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) und Digitale Infrastruktur, Open Data • III B 3 - Energie, Digitalisierung, Innovation - Mobilität
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung	<p>Auf Fachebene werden agile Methoden in kleineren Arbeitskontexten auch unterhalb vollständiger Projekt-Agilität angewendet, bspw. in der Softwareverfahrensentwicklung. Im LAF werden derzeit konkret SCRUM-Methoden in Abteilung II und im Referat ZS C / Sachgebiet ZS C 22 (Digitalisierung/OE) angewendet, u.a. Daily Stand-up, KanBan-Board.</p>
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen	<p>In der Senatsverwaltung Stadtentwicklung Bauen und Wohnen wird das Thema agiles Arbeiten über unterschiedliche Module der Personalentwicklung im Haus breit eingeführt und kommuniziert. Insbesondere in folgenden Bereichen gibt es bereits gute Erfahrungen: Bereich Personalentwicklung und diverse Referate in den Bereichen Hochbau, Geoinformation, Stadtplanung, Städtebau.</p>
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf	<p>Aufgrund der Mitarbeit einer Beschäftigten der hiesigen Dienststelle in der AG „Arbeiten mal anders“ und deren Erkenntnisse aus der dortigen Projektmitarbeit ist festzustellen, dass dieses Instrument jedenfalls bisher nicht im BA CW genutzt wird.</p>

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg	<p>Geschäftsbereich I.: Bezirksbürgermeisterin (BzBm'in)</p> <p>Abteilung Finanzen, Personal, Wirtschaft, Kultur, Diversity und Klima (FinPersWiKultDivKli)</p> <p>Geschäftsbereich II.:</p> <p>Abteilung für Schule, Sport und Facility Management (SchulSportFM)</p> <p>Geschäftsbereich V.: Stellvertretender Bezirksbürgermeister</p> <p>Abteilung für Arbeit, Bürgerdienste und Soziales (ArbBüDSoz)</p> <p>Amt für Bürgerdienste F-K: Das Amt für Bürgerdienste arbeitet mit agilen Methoden der Projektarbeit.</p>
Bezirksamt Lichtenberg	<p>Gesundheitsamt Lichtenberg - im Bereich des Gesundheitsamtes/ÖGD wird gegenwärtig zwischen der SenWGP, den Gesundheitsämtern, der IT-Ges am LAGeSo und verschiedenen Beraterfirmen agil im Rahmen der Digitalisierung des ÖGD gearbeitet. Dabei werden alle 3 bis 4 Wochen Sprint-Reviews durchgeführt, in denen die erzielten Zwischenschritte erläutern werden, Anpassungen diskutiert werden und die nächsten Teilziele festgelegt werden. / Jugendamt Lichtenberg - Berliner Jugendämter in Zusammenarbeit mit der SenBJF</p> <p>Amt für regionalisierte Ordnungsangelegenheiten (einmalige OE in Berlin, gesamtstädtisch zuständig) - In der OE RegOrd und dem hiesigen FB Interne Dienste werden Methoden des agilen Arbeitens angewendet.</p> <p>Sozialamt - Im Amt für Soziales Lichtenberg sind agile Ansätze des Arbeitens und Führens Bestandteil eines gemeinsamen Führungsverständnisses. Auch werden diese teilweise in der Praxis gelebt. Insbesondere die Bewältigung der Ukraine-Krise mit ihren komplexen Anforderungen an eine Leistungserbringung in einem über Wochen bzw. Monate hinweg sehr volatilen Umfeld und einer anhaltend sehr hohen Belastungssituation war seinerzeit nur durch einen deutlich agil geprägten Arbeits- und Führungsmodus möglich. Hierzu zählten sehr kurzfristige Abstimmungsprozesse, ein Arbeiten mit flachen Hierarchien, die Delegation eines hohen Maßes an Gestaltungsverantwortung für einzelne Prozesse möglichst nah an das operative Geschehen, die Implementierung sehr flexibler Abstimmungsstrukturen und die Notwendigkeit zur sehr zeitnahen Anpassung von Prozessen an häufig täglich wechselnde Gegebenheiten.</p>
Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf	<p>Im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf wird keine Statistik darüber geführt, in welchen Serviceeinheiten und Fachämtern die Methode des agilen Arbeitens angewandt wird. Eine Abfrage ist aufgrund der kurzen Bearbeitungsdauer, die für diese Anfrage zur Verfügung steht (2 AT), leider nicht möglich. Grundsätzlich kann aber für die Dienststelle Marzahn-Hellersdorf ausgeführt werden, dass die Arbeitsprozesse und Veränderungsprozesse unter Einbeziehung der Dienstkräfte (DK) aktiv gestaltet und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Ferner legt die Dienststelle großen Wert darauf, dass Verantwortung an die richtige Stelle delegiert wird und der Entscheidungsraum für die Dienstkräfte unter Beachtung der Besoldung bzw. Vergütung weit gefasst ist. Die tägliche Arbeit wird in allen Organisationseinheiten auf die zu erreichenden Ziele und Ergebnisse, die nicht zuletzt in den Jahresgesprächen mit den DK vereinbart werden, fokussiert.</p> <p>Das Führen sowie Kommunizieren auf Augenhöhe und mit Wertschätzung ist in der Dienststelle ein erklärtes Ziel. Mit vereinzelt Ausnahmen gelingt dieses gut. Die in diesem Jahr anstehende Befragung der Mitarbeiter:innen wird hierzu detaillierte Ergebnisse aufzeigen. Bei der Auftragserteilung achteten die Führungskräfte darauf, dass die Stärken der Einzelnen gefördert werden sowie die DK sich entfalten können.</p>
Bezirksamt Mitte	<p>Im Bezirksamt Mitte wird insbesondere im Kontext von E-Government-/Digitalisierungsprojekten, bei denen die Gesamtverantwortung bei der zentralen IKT-Steuerung liegt, nach Methoden des agilen Projektmanagements vorgegangen. Als Beispiel ist das Projekt zur Einführung der Digitalen Akte im Bezirksamt Mitte zu nennen.</p> <p>Darüber hinaus hat die gesamte Berliner Bezirksverwaltung während der Corona-Pandemie unter Beweis gestellt, dass sie agil auf nicht beeinflussbare Faktoren reagieren und zentral gesetzte Vorgaben zeitnah umsetzen kann.</p>
Bezirksamt Neukölln	<p>Agiles Arbeiten bzw. agil arbeitende Teams finden sich im Bezirksamt Neukölln sowohl hinsichtlich der Arbeits(organisations)form als auch der Form der Zusammenarbeit und Arbeitsmethodik. So erproben aktuell die Bereiche ZBB (Zentrales Bewerbungsbüro), HR-B (HR-Businesspartner) und THP (Teilhabepanung) im Rahmen eines zeitlich begrenzten Testbetriebs die Arbeitsorganisationsform MoflexA (Moderne und flexible Arbeitsumgebungen). Die OE E Government & Innovation verwendet als Antwort auf erhöhte Komplexität und Dynamik in der Arbeitswelt Methoden des agilen Projektmanagements, u. a. SCRUM oder Kanban.</p>
Bezirksamt Pankow	Fehlanzeige
Bezirksamt Reinickendorf	<p>Einige Methoden (z.B. kleine selbstorganisierte Teams) des agilen Arbeitens werden in Organisationseinheiten des Bezirksamts Reinickendorf angewendet, die durch Projektarbeiten geprägt sind, bspw. innerhalb des Steuerungsdienstes die Fachbereiche Geschäftsprozessmanagement und Digitalisierung sowie Personal- und Organisationsentwicklung.</p>
Bezirksamt Spandau	<p>Im Bezirksamt Spandau von Berlin wendet der Bereich Personalbetreuung agiles Arbeiten in einem interdisziplinären Team bereits an. Im sog. Integrationsteam, welches monatlich tagt, werden konkret Einzelfragestellungen aus dem BEM-Verfahren gelöst.</p>
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf	<p>Agiles Arbeiten wird in allen Organisationseinheiten des Bezirksamtes auf unterschiedlichen Ebenen durchgeführt. Überwiegend handelt es sich um ein temporäres agiles Arbeiten, beispielsweise bei verschiedenen Projekten, die auch behördenübergreifend bzw. auch mit Organisationen außerhalb des öffentlichen Dienstes durchgeführt werden.</p>
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Fehlanzeige
Bezirksamt Treptow-Köpenick	<p>Steuerungsdienst: Die Organisationsverantwortung für die Arbeitsorganisation obliegt im Bezirk den Bezirken daher wendet der Senat im Bezirk keine Methoden an.</p> <p>Amt für Soziales: Im Amt für Soziales erproben aktuell 4 Arbeitsgruppen Desksharing. Ich erwarte, dass mit Beginn des kommenden Jahres die Mehrzahl der Arbeitsgruppen des Amtes im Desksharing arbeitet. Die Mehrheit der Mitarbeitenden des Amtes für Soziales arbeitet 1 bis 2 Tage in der Woche mobil. Agiles Arbeiten im Sinne von Projektteams oder Arbeitskreisen führt das Amt für Soziales schon seit Jahren durch. Aktuell gibt es z.B. ein Projekt Fachstelle Soziale Wohnhilfe, einen Arbeitskreis Desksharing usw.</p>

7. Zu welchen Themen, Zielen, Herausforderungen arbeiten agile, interdisziplinäre Teams derzeit in der Berliner Verwaltung?

Behörde	Antwort
Senatskanzlei	Fehlanzeige, da nicht festgelegt und etabliert.
Senatsverwaltung für Inneres und Sport	Beispielhaft kann hier die Entwicklung einer Software für die Senatsverwaltung für Inneres und Sport genannt werden. Gerade Digitalisierungsprojekte sind für agile und interdisziplinäre Teams geeignet. Agile, interdisziplinäre Teams sind der Standard für nahezu alle Digitalisierungsvorhaben der Berliner Feuerwehr. Auch die Polizei Berlin transformiert ihre IT mit agilen Ansätzen. Ein Beispiel ist die Projektgruppe der Kooperativen Leitstelle. Das Ziel der gemeinsamen organisatorischen und technischen Planung ist die Schaffung einer kooperativen, redundanten Leitstelle für die Polizei Berlin und die Berliner Feuerwehr. Zusätzlich wird eine Vernetzung der Leitstelle mit Hilfsorganisationen, Infrastrukturbetreibern, Verkehrsbetrieben sowie anderen Behörden angestrebt.
Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt	Fehlanzeige
Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt	In der SenKultGZ werden agile Frameworks (Kanban, Scrum) anlassbezogen in einzelnen Teilprojekten adaptiert und ausprobiert. Im Hinblick auf das zurzeit gültige Projektmanagementhandbuch ist die SenKultGZ angehalten, Projekte im klassischen Wasserfallmodell durchzuführen. Eine überarbeitete Fassung der nunmehr verantwortlichen Senatskanzlei existiert nur im Entwurf.
Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz	<p>SenJustV (II IT): Hierüber hinaus arbeiten derzeit 15 Mitarbeitende aus zwölf unterschiedlichen Berliner Verwaltungen und Behörden im Rahmen eines Projekts zwischen der hiesigen Senatsverwaltung und der VAK Berlin in verschiedenen Teams an der Entwicklung, Modellierung und Etablierung von Prozessen und agilen Methoden beispielhaft im IT-Grundsatzreferat der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz. Ziel ist hierbei die Integration von agilen Prinzipien und Praktiken in geeigneten Arbeitsprozessen in der Berliner Verwaltung, vordergründig um die Zusammenarbeit zwischen Behörden, Teams und Mitarbeitenden zu stärken und die Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten zu minimieren; all dies unter gleichzeitiger Beibehaltung bzw. Optimierung der Qualität der Ergebnisse.</p> <p>SenJustV (DiHV): Die GPM - Digitalisierungsteams der Organisationseinheit DiHV und dem zuständigen Referat des Politikfelds Verbraucherschutz in der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz arbeiten eng angepasst an den Erfordernissen des gesamtstädtischen Geschäftsprozessmanagements und Digitalisierungsthemen. Im Kern sind die Ziele, die Erreichung der definierten Zielvorgaben. Die Verbesserung der Servicequalität, und beispielsweise die Optimierung von Geschäftsprozessen. Darüber hinaus arbeiten die Teams der Organisationseinheiten an einer Verbesserung der Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den internen und politikfeldübergreifenden Partnern. Interne und übergreifende Themen sind Opendata, kontinuierlicher Verbesserungsprozess wie beispielsweise die Anpassung der Prozesslandkarte, Abstimmung zu OZG, FIM Themen, Themen zur digitalen Barrierefreiheit und Digitalisierungsthemen oder an Projekten wie die Einführung der digitalen Akte.</p> <p>Zuarbeit: Verbraucherschutz Qualitätsmanagement / GPM & Digitalisierung: Durchführung des Projektes Prozessinventur Verbraucherschutz mit dem Ziel der Identifikation und Dokumentation aller Geschäftsprozesse im Politikfeld Verbraucherschutz sowie Bewertung der Prozesse auf ihr Optimierungs- und Digitalisierungspotential zur koordinierten Steuerung zukünftiger Optimierungs-/Digitalisierungsprojekte. Mitwirkung am Projekt Zukunftsfähige Ordnungsämter, hier speziell Arbeitspaket 8 „verfahrensabhängige und -unabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (VA- & VU-IKT / Strategie OÄ)“, zur Erstellung von Fachverfahrenlandkarten, Gerätestrategien und des Anforderungsmanagements der Fachverfahren für den Bereich der Veterinär-, Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung unter Berücksichtigung der Nutzung von fächerübergreifenden Synergieeffekten innerhalb der Ordnungsämter.</p> <p>SenJustV (I A) Die agile Methode Kanban wird zur Visualisierung und Organisation der Teamarbeit im Bereich der Nachwuchsgewinnung verwendet. Mit Design Thinking werden Ideen zur Nachwuchsgewinnung für die Justizberufe generiert.</p>
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege	Fehlanzeige

<p>Senatsverwaltung für Finanzen</p>	<p>SenFin:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pilotprojekt „#newworkSenFin“ mit dem Ziel der Ausweitung moderner Arbeitsumgebungen und agiler Methoden in der gesamten SenFin • Gruppenbesprechungen und die Workflowplanung werden in zwei Referaten zur Effizienzsteigerung mit agiler Methodik durchgeführt. • Im Multiprojekt wird mehrheitlich hybrides Projektmanagement (agil und klassisch) in interdisziplinären Teams angewandt, um innovative Lösungen im Rahmen der digitalen Transformation zu entwickeln: <ul style="list-style-type: none"> o Projekt Zeiterfassung, o Projekt SoFin-Data, o Projekt Arbeit x anders - zukunftsfähige Arbeitskultur in der SenFin, o Projekt Platzbuchung (übergreifendes Projekt SenFin und SenASGIVA), o Projekt Basisdienst Digitaler Antrag für Entschädigungszahlungen nach dem IfSG. <p>Es finden regelmäßige Zusammenkünfte in offener und kooperativer Atmosphäre statt.</p> <p>Verwaltungsakademie: Die Interne Beratung des Landes Berlin arbeitet zu den Themen (Multi-)Projektmanagement, Veränderungsmanagement, Organisations- und Geschäftsprozessmanagement, Strategie-/Leitbildentwicklung und New ... , Landesfinanzservice: Im Rahmen des Applikationsmanagements werden Prozesse/Abläufe/Rollen für das neue ERP-System (HKR-neu) modelliert unter Beteiligung der verschiedenen Rollen die in verschiedenen Teams innerhalb der Abteilung HKR verortet sind. Dieser Prozess findet in agiler Form statt und hat zum Ziel, schnell und flexibel Standardprozesse (auch im Kontext zu Dritten) zu definieren und umzusetzen künftig aber auch neuen Anforderungen gerecht zu werden. Das Applikationsmanagement unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess.</p> <p>LVwA: Die folgenden Digitalisierungsprojekte arbeiten in interdisziplinären Teams:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekt OnelT@Berlin LVwA IT mit ITDZ • beBPo BA Neukölln mit LVwA • LVwA PS V „Versorgungsauskunft online“ • LVwA BS: Erneuerung der technischen Infrastruktur des Beihilfe Erstattungsverfahrens; • Einführung einer e-Learning Plattform.
<p>Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie</p>	<p>Bei der Geschäftsprozessoptimierung in allen Politikfeldern kommen ebenfalls Methoden des agilen Arbeitens zum Einsatz. Insbesondere im Projekt zur Einführung der digitalen Akte und in gemeinsamen Projekten mit den Bezirken arbeiten interdisziplinäre Teams agil zusammen. Schwerpunkte sind die Bereitstellung von Online-Diensten und Beratungsangeboten für die Bürgerinnen und Bürger, z.B. E-Payment und Teilnehmendenanmeldung in den Volkshochschulen oder die Einrichtung von Familienservicebüros. Aber auch bei der Analyse und Optimierung von internen Geschäftsprozessen hat sich das agile Vorgehen bewährt. Ein weiterer Schwerpunkt agilen Arbeitens ist die Entwicklung von IT-Fachverfahren und die Bearbeitung von IT-Infrastrukturprojekten. Auch in den Bereichen Schulbau und Schuldigitalisierung oder bei der Weiterentwicklung von landesweit eingesetzten Fachverfahren wie ISBJ ist aufgrund einer Vielzahl beteiligter Projektpartner und sich häufig ändernder Rahmenbedingungen (personelle und finanzielle Ressourcen, geänderte Anforderungen etc.) ein agiles Vorgehen zwingend erforderlich. Dabei kommen u.a. Methoden wie DesignThinking oder Kanban zum Einsatz.</p>

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	<ul style="list-style-type: none"> • ZI: Eine iterative, kooperative (Weiter-)Entwicklung statt Wasserfall/ linearem Vorgehen erweist sich aktuell bspw. bei der Digitalisierung interner (Personal-/Material-)Verwaltungsprozesse als sehr zielführend. In gemischten Teams unter Einbeziehung der digitalisierten Prozesse „bedienenden“ Beschäftigten wurden und werden die erzielten Resultate, z.B. die einzelnen Arbeits-/Prüfschritte überprüft und verbessert. • ZP: Im Rahmen der Projektarbeit bei Digitalisierungsprojekten werden agile Arbeitsweisen angewandt. Ein weitestgehend selbstorganisierendes Team nutzt die Methoden Kanban, Sprints, Prototypen und Stakeholderanalyse unter Verwendung von Kollaborationstools wie bspw. Miro und OneNote. • II A 4: Zusammenarbeit im Rahmen der Berliner Startup Unit mit Berlin-Partner, IBB, Senatskanzlei, IHK und SenWiEnBe unter Verwendung von verschiedenen Tools wie Miro, Notion und ähnlichen. • II E 2: Der Fachbereich "Gewerberecht" arbeitet stetig immer mehr im Sinne einer "agilen Arbeitsform". Unternehmen die als unsere Kund:innen die gewerberechtlichen Dienstleistungen nutzen stehen bei uns im Fokus. Bei der Entwicklung unserer Dienstleistungen blicken wir auf die Perspektive der Unternehmen und arbeiten daran, dass Verwaltungsleistungen für Unternehmer zugänglicher, einfacher und schneller abwickelbar sind. Anfragen von Kund:innen werden stets priorisiert. Wir bewegen uns immer mehr in Richtung einer projektbezogenen Arbeitsweise: geprägt durch Ziele, Arbeitsschritte und Zeitpläne. Wir arbeiten mobil, flexibel und eigenständig und zeichnen uns im Fachbereich durch eine relativ flache Hierarchie aus. Jede*r Mitarbeiter*in hat gewisse Entscheidungsspielräume in den eigenen Themenfeldern. Wichtige Entscheidungen/Ziele werden im Team besprochen. • III B 1: SenWiEnBe hat mit allen Beteiligten einen IT-Entwicklungsprozess für das VISS-Gesamtsystem (Verkehrsinformationssystem Straße) entwickelt und dessen Einführung unterstützt. Dabei ging es um die Beschleunigung der Anpassung des VISS-Gesamtsystems über welches die digitale Antragstellung, -bearbeitung und -bescheidung für Zustimmungen und Genehmigungen im öffentlichen Straßenraum, z.B. Errichtung von Telekommunikationslinien, erfolgt. Diesen IT-Entwicklungsprozess hat SenWiEnBe mit Zustimmung der VISS-Geschäftsstelle der SenMVKU im Jahr 2021 zum Berliner Verwaltungspreis unter dem Titel „VISS-Release-,Projekt- und Anforderungsmanagement zur effizienten und anwenderorientierten Umsetzung des Steckbriefs 22 des Zukunftspakts der Verwaltung“ eingereicht. Der IT-Entwicklungsprozess erweist sich als sehr effizient und wird weiterhin erfolgreich angewendet. Der IT-Entwicklungsprozess wendet die Prinzipien des Scaled Agile Framework (SAFe) an. • III B 3: Die Erstellung der Gesamtstrategie Ladeinfrastruktur ist in der gemeinsamen Verantwortung der SenWEB und der SenMVKU. Sie wird in einer gemeinsamen Projektstruktur aus Mitarbeitern und
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung	<p>Auf Fachebene werden agile Methoden in kleineren Arbeitskontexten insbesondere in der Softwareverfahrensentwicklung unterhalb vollständiger Projekt-Agilität angewendet.</p> <p>Im LAF werden SCRUM- und andere agile Methoden vorwiegend in der Projektarbeit angewendet sowie in Abteilung II auch im Rahmen der Akquise-Aktionen für neue Unterkünfte für geflüchtete Menschen.</p>
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen	<p>Die SenStadt arbeitet seit 2019 in interdisziplinären Teams und Projekten abteilungs- und hierarchieübergreifend an übergeordneten Themen wie z.B. Führung und Zusammenarbeit, Digitale Verwaltung (z.B. DiPlan-Verfahren), Wiederaufbau Ukraine aus Sicht der Stadtentwicklung, Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber, aber auch bei fachlichen Themen wie z.B. Beschleunigung Wohnungsbau, beim Zentralen Raum für Beteiligung sowie den bezirklichen Anlaufstellen für Bürgerbeteiligung. Die Neuausrichtung der amtlichen Kartographie erfolgt Im Rahmen eines gemeinsamen agilen Projekts der 16 Länder. Kolleginnen und Kollegen unseres Hauses wirken in leitender Rolle im Projekt mit. Ein abteilungsübergreifendes Projekt befasst sich in unserem Haus mit der Thematik des Klimagerechten Bauens.</p>
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf	siehe Frage 6
	<p>Geschäftsbereich I.: Bezirksbürgermeisterin (BzBm'in)</p> <p>Abteilung Finanzen, Personal, Wirtschaft, Kultur, Diversity und Klima (FinPersWiKultDivKli)</p> <p>Wirtschaftsförderung:</p> <p>In der Wirtschaftsförderung werden Ansätze agiler Arbeitsmethoden - soweit sie sich für die Umsetzung anbieten - auf Projekte übertragen. Nicht in jedem Fall ist agiles Arbeiten das ideale Mittel der Wahl. In den Projektteams arbeiten - je nach Projekthalt - auch interdisziplinäre Teams zusammen.</p> <p>OE Diversity</p> <p>Das Frauen- und Gleichstellungsbüro arbeitet agil in verschiedenen multidisziplinären Teams unter Einbindung von unterschiedlichen Abteilungen des Bezirksamtes, der Senatsverwaltungen, der Polizei und hat die Federführung spezieller Arbeitsgruppen wie der Berliner Arbeitskreis gegen Zwangsverheiratung, AG Schulaktionen gegen Gewalt, Aktionsbündnis gegen Gewalt, AG gegen Frauenfeindliche sexistische Werbung, Frauenprojektleitung. Des Weiteren ist die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte in kommunalen Arbeitsgruppen (Steuerungsgruppen, Jurys, Planungsgruppen etc.) vertreten sowie auch auf Senatsebene. Hierbei werden die Ausgangssituation und die Ziele für das agile Arbeiten festgelegt, Strategien in kleineren Schritten eingeteilt, multidisziplinäre Teams aufgebaut sowie agile Arbeitsmethoden entwickelt.</p>

<p>Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg</p>	<p>Das agile Arbeiten findet zudem bereits im Partizipationsbüro mit dem Ziel des Change Management statt.</p> <p>Geschäftsbereich II.: Abteilung für Schule, Sport und Facility Management (SchulSportFM)</p> <p>Wir orientieren uns an der engeren Definition von agilem Arbeiten - also sehr strukturiert mit festen Instrumenten wie Design Thinking, Kanban, Scrum etc. Sicher arbeiten wir in vielen fachlichen Bezügen interdisziplinär, oft auch ämterübergreifend und projektorientiert, aber nicht in dem Sinne, dass bewusst wie z.B. in der Softwareentwicklung etc. heterogene Teams zusammengestellt werden.</p> <p>Geschäftsbereich IV.: Abteilung für Planen, Bauen, Kooperative Stadtentwicklung (PlanBauKoop)</p> <p>Stadtentwicklungsamt × KlimaTeam (Zusammensetzung: aus den verschiedenen Fachbereichen im Amt, z.B. Bauleitplanung, Bauaufsicht, UD / Themen jeglicher Art im Zusammenhang mit dem Klimaschutz/-anpassung)</p> <p>Geschäftsbereich V.: Stellvertretender Bezirksbürgermeister</p> <p>Amt für Soziales F-K: Zuletzt im Zuge des Zustroms von UKR-Geflüchteten wurden bereichsübergreifende Strukturen mit flacher Hierarchie aufgebaut und durch entsprechende Teambildung („Ukraine-Stab“) flankiert. Allerdings ist der Prozess der Überführung dieser Aufgaben „in die Linie“ nahezu abgeschlossen.</p> <p>Amt für Bürgerdienste F-K: Insbesondere bei innovativen Projekten, z.B. in Kooperation mit dem CityLab und der Senatskanzlei werden agile Projektformen eingesetzt, deren Form und Ziele einer permanenten <u>Evaluierung unterliegen und entsprechend agil und fluid im Prozess angewendet werden, beispielsweise bei Digitalisierungsvorhaben.</u></p>
<p>Bezirksamt Lichtenberg</p>	<p>Jugendamt Lichtenberg - Methodenformat „Agile Sprints“: Mit dem Format Agile Sprints wird eine schnelle, befristete Bearbeitung z.B. als Ad hoc-AG oder in Blöcken möglich. Es wird bei begrenzten Aufgabenstellungen angewendet, bei denen Kreativität und Innovation gefragt sind. Ziel ist eine schnelle praktische Umsetzung bzw. Erprobung von Ergebnissen. (Quelle: Konzept „Neuordnung der Besprechungsstruktur der Berliner öffentlichen Jugendhilfe 2019)</p> <p>Amt für regionalisierte Ordnungsangelegenheiten (einmalige OE, für gesamt Berlin zuständig) -</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme und Abarbeiten von Aufgaben/Fehlern in iterativen Schritten in einem Ticketsystem • Projektarbeiten (Changerequests, Weiterentwicklung Fachverfahrenssoftware SC-OWi/B und SC-OWi mobil, Fehleranalyse) • Prozessaufnahmen und -Visualisierungen in Kollaboration mit relevanten Stakeholdern. Bereitstellung gemeinsamer Arbeitsumgebungen (z.B. Miro Board) <p>Stadtentwicklungsamt - Interdisziplinäre Teams sind bei der Steuerung von Planungsprozessen im Fachbereich Stadtplanung des Stadtentwicklungsamts der Regelfall: Neben den städtebaulichen Zielsetzungen werden dabei die Belange der technischen und sozialen Infrastruktur, Umwelt- und Naturschutzbelange, Grünflächen, Mobilität und ggfs. weitere Themen in den entsprechenden Steuerungsrunden berücksichtigt</p>
<p>Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf</p>	<p>Beim Großprojekt „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ haben die Dienstkräfte aller Fachämter auf der Basis der Freiwilligkeit die Möglichkeit bei der Umsetzung der Teilprojekte (TP) aktiv mitzuwirken. Dies wird gut angenommen. Die TP sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> × Kultur und Führung - Transparenz × Informationen - Service-Angebote kommunizieren × Arbeitszeit und Arbeitsort - Technische Voraussetzungen × Angebote und Beschäftigte - Ausbau sportlicher Aktivitäten <p>Zusätzliche werden zum Beispiel in der SE Personal von den DK Konzepte für die Neuausrichtung der Arbeitsabläufe sowie generations- und themenbezogene Einarbeitungskonzepte für neue DK vollkommen eigenständig erarbeitet bzw. aktiv mit entwickelt. Ziel dieses Projektes ist es als interner Dienstleiter schneller auf unvorhergesehen Ereignisse reagieren zu können und dabei kundenzentriert und leistungsfähig zu bleiben.</p>
<p>Bezirksamt Mitte</p>	<p>Im Bezirksamt Mitte arbeitet ein E-Government-Team agil und interdisziplinär an der Umsetzung der Landes-IKT-Strategie.</p>

Bezirksamt Neukölln	<p>Die in obiger Antwort (zu Frage 6) genannten Bereiche ZBB, HR-B und THP setzen durch die Anwendung von MoflexA u. a. mittels Desksharing einen Schwerpunkt auf eine höhere Ortsflexibilität, womit die bisher im Bezirksamt Neukölln etablierten flexiblen Arbeitsformen durch weitere Ausprägungen, Varianten und Kombinationsmöglichkeiten ergänzt werden. Inhaltliche Schwerpunkte im Zuge der MoflexA-Erprobung sind die Weiterentwicklung und der Wandel der Arbeits- und Führungskultur (und damit in Verbindung stehend die Anwendung digital und/oder hybrid nutzbarer Team-Besprechungs- und -Austauschformate), die bedarfsgerechte Flexibilisierung der Arbeitsorganisation sowie damit einhergehend die Erhöhung der Flächennutzungseffizienz. Als größte Herausforderungen in diesem Kontext sind verschiedene IKT-Aspekte (u. a. fehlende dAkte, VolP-Telefonie) und fehlende digitale Kommunikations- und Kollaborationssoftware zu nennen.</p> <p>Die OE E-Government & Innovation nutzt nach Bedarf verschiedene agile Methoden zur Strukturierung der Team Arbeitsorganisation sowie zur Durchführung von komplexen Projekten. Zu nennen sind hier:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weekly Jour fixe: Das Ziel ist, u. a. mittels eines Reviews und Previews am Wochenanfang das Team strukturiert im Hinblick auf Optimierung der Arbeit zu unterstützen, alle Personen im Team auf der Arbeitsebene zu informieren und potentielle Erfolge/Misserfolge als Best Practices/aktive Fehlerkultur zu managen. - Kanban-Board: Projektmanagement-Tool zur Visualisierung der Aufgaben in einem Projekt mit Hilfe von sogenannten Kanban-Karten. Das Ziel ist, Probleme/Hürden schneller und granularer sichtbar zu machen, was zu einem besseren Risikomanagement sowie für die Gesamtaufgabe zu kürzeren Durchlaufzeiten führt. - Weekly Stand-Up: Das Ziel ist, das Team kurz und effizient zu informieren und einen Überblick über den aktuellen Stand der jeweiligen Arbeiten zu verschaffen. Grundlage hierfür ist das Kanban Board. - Status-E-Mail: Das Ziel ist eine interne und transparente Information des gesamten Teams über anstehende (Preview) bzw. erledigte Aufgaben (Review) der jeweiligen Person - unabhängig davon, wer gerade da oder aber dienstlich/privat abwesend ist. Somit wird ebenfalls unabhängig von Zeit und Ort die Dokumentation der (Teil-)Aufgaben sichergestellt. - Sprints: Ziel ist es, in einem kurzen, zuvor fest definierten Zeitraum ein bestimmtes Arbeitspaket zu erledigen. Das zu erreichende Ergebnis, die zur Verfügung stehenden Ressourcen sowie der Ablauf sind dabei fest vorgegeben. Als Herausforderung bei der Anwendung dieser Technik ist die Berechnung der Zeiträume und Zeitpuffer unter Berücksichtigung aller individueller Faktoren (Recherchezeit, bereits vorhandene Ergebnisse, Korrektur-/Überarbeitungszeit, andere dringliche unerwartete Aufgaben etc.) zu nennen. - Des Weiteren nutzt die OE E-Government & Innovation für die Vorbereitung und Durchführung von Meetings bzw. Workshops u. a. agile Methoden wie Lean-Coffee (Kreativitätstechnik) und Time-Boxing (Technik zur Workshop- und Projektplanung).
Bezirksamt Pankow	Es gibt vereinzelt kleinere Ansätze in einzelnen Ämtern bzw. Fachbereichen des BA.
Bezirksamt Reinickendorf	Agiles Arbeiten zeichnet sich im Kern dadurch aus, möglichst schnell eine erste, benutzbare Version eines Produktes oder einer Dienstleistung herauszugeben. Die Bürger und Bürgerinnen vertrauen darauf, von der Verwaltung eine ausgereifte und rechtssichere Dienstleistung zu erhalten. In Abgrenzung zu klassischen Verwaltungsaufgaben wird daher genau ausgewählt, zu welchen Themen, Zielen und Herausforderungen agiles Arbeiten möglich ist. Vor allem in internen Arbeitsgruppen werden bereits Methoden des agilen Arbeitens angewendet. Im Bezirksamt Reinickendorf wurde bspw. das Thema Migrationsgesellschaftliche Kompetenz in einer interdisziplinären Projektgruppe mit externer Begleitung bewegt. Auch für die Einführung der Digitalen Akte findet die agile Projektarbeit Anwendung.
Bezirksamt Spandau	Während der Corona-Pandemie, der Flüchtlingskrise und den konkreten Fragestellungen zum Umgang mit der Energiereduzierung wurden entsprechende Krisenstäbe als interdisziplinäre Teams zur Aufgabenbewältigung gegründet.
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf	Eine vollständige Aufstellung liegt im Bezirksamt nicht vor. Beispiele hierzu sind die Erarbeitung und Umsetzung eines „NewWork“ Konzeptes, die Flüchtlingssituation im Jahr 2022 aufgrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine oder die Neuwahlen in Berlin 2023. Siehe hierzu Antwort zu 6). Darüber hinaus wird die Thematik agiles Arbeiten speziell in der internen Projektgruppe „NewWork“ umgesetzt, um das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin flexibel aufzustellen und schnell und effektiv auf Veränderungen in der Außenwelt reagieren zu können.
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Fehlanzeige
Bezirksamt Treptow-Köpenick	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerungsdienst: In vielen Themen, Zielen und Herausforderungen arbeiten agile, interdisziplinäre Teams bereits jetzt zusammen (z.B. gesamtstädtische Zielvereinbarungen, Geschäftsprozessoptimierung, strat. Controlling, Produktmentorenkonferenzen). • Amt für Soziales: Interdisziplinäre Teams im Amt für Soziales arbeiten im Bereich der Sozialen Wohnhilfe und im Teilhabefachdienst. In beiden Teams sind Verwaltungsleute mit Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen gemischt. In Projektteams treffen sich bei uns Mitarbeitende aus dem Bereich Controlling und Qualitätsmanagement mit der Arbeitsebene mit dem Ziel, Prozesse (und bestenfalls auch unsere KLR-Performance) zu optimieren. Arbeitskreise bestehen im Amt für Soziales in der Regel aus Mitarbeitenden aller im Amt vorhandenen Professionen und auch Ebenen. Hier wird zu Grundsatzfragen gearbeitet (z.B. Desksharing, Digitalisierung etc.). • Sozialraumorientierte Planungskoordination (SPK): 1. Smart City Projekt: „Smarte Partizipation von den Kiezkassen bis zum Bürger/-innenhaushalt“ in Treptow-Köpenick 2. Gebietskoordination: fach- und ressortübergreifendes Schnittstellenmanagement (Politik, Verwaltung, aktive Zivilgesellschaft) zu diversen Themen und Projekten in den 20 Bezirksregionen + BENN- Koordination in den BZR Altglienicke und Allende-Viertel 3. Bürger/-innenbeteiligung: Umsetzung der Leitlinien für Bürger/-innenbeteiligung, insbesondere diverse Beteiligungsverfahren; interne und externe Abstimmungsprozesse und methodische Umsetzung als Herausforderung bei fach- und ressortübergreifenden Themen, die sowohl die bezirkliche als auch die Landes- und/oder Bundesebene betreffen